

März / April 71

# Fussball- Jugend

26 . Ausgabe



# TSV

# Wennigsen



# A U S D E M I N H A L T

Wir gratulieren

WENNIGSEN - Luftkurort mit Schlamm- und Moorbad

Alte Herren

3 x siegreich

Der Profisport

Eine Analyse

## II. HERREN

Eine großartige Serie gin zu Ende  
Glanzvoller Mannschaftsabend

E-Knaben

## LESERBRIEFE

Schüler

B-Jugend

Schmunzelecke

## I. HERREN

Es ist geschafft

Fussball-Hitparade

Weihnachtsrätsel - die Gewinner



## Spartenleiter

### Eine persönliche Betrachtung

Niemand wird es mir verübeln, daß ich über den Klassenerhalt unserer I. Mannschaft besonders glücklich bin. Ich kann leider nicht bestreiten, daß das Abschneiden dieser I. Mannschaft für mich persönlich eine Prestigefrage geworden ist. Wenngleich nicht allein verantwortlich, hätte ich in erster Linie den sportlichen Abstieg zu verantworten gehabt und es gab nicht wenige die mit Unkenrufen nicht zurückhielten. Abgesehen von diesen wenigen schönen Umständen, ist es natürlich das gute Recht der Mitglieder zu kritisieren. Im Brennpunkt der Kritik steht natürlich zuerst immer die I. Mannschaft und ihr Abstieg wäre zweifellos ein schwerer Schlag gewesen.

Unter meiner Regie als Spartenleiter haben zu Beginn und später im Laufe der Serie viele Spieler den Kreis der I. Mannschaft aus mir teilweise nicht verständlichen Gründen und vor allem, ohne mir auch nur ein Wort zu sagen, verlassen. Andere und hier vor allem die Spieler der von mir trainierten und betreuten, sicherlich erfolgreich gewesenen A-Jugend haben sich keine ernsthafte Mühe gegeben, die dauernde Leistung zu erbringen, um in der I. Mannschaft ihren Platz zu finden. Das ist gewiß verzeihlich und die Hoffnung, daß sich eine solche Entwicklung nach ergibt, braucht man nicht aufzugeben. Ich dürfte aber kein Mensch sein, wenn ich nicht zugeben würde, daß ich über die Spieler, die uns abrupt verlassen haben, tief enttäuscht war und bin. Soviel Spieler zu verkraften ist gewiß kein Pappenspiel gewesen.

Deshalb bin ich der jetzigen I. Mannschaft und vor allem ihrem Trainer so dankbar, daß der Klassenerhalt dennoch erreicht wurde. Das Gefühl: Wir schaffen es trotzdem, hat bei mir von Anfang an bestanden und ist höchstens im Laufe der Zeit noch ausgeprägter geworden. Als Spartenleiter zumindest sollte man sich von einer solchen emotionellen Betrachtungsweise lösen können. Ich gebe zu, daß ich es nicht kann. Selbstverständlich muß ich mir deshalb auch im Klaren darüber sein, mich bzw. meine Vorstellungen in Frage stellen zu lassen. Ich werde Entwicklungen, die voraussichtlich eine spielerische Verbesserung unserer I. Mannschaft bringen könnten, durch meine Person nicht blockieren.

Jedenfalls erkenne ich die Leistung der jetzigen I. Mannschaft als 1 Schritt zu einem sich langsam und kontinuierlich entwickelten Aufschwung an. Das dürfte die 2. Serie ganz klar bewiesen haben. Solange ich die Geschicke in den Händen halte, bedeutet das, daß der Stamm der jetzigen I. Mannschaft nicht wesentlich verändert wird, es sei denn durch sportliche Leistungen von Spielern, die in den Kreis zurückkehren.

Roths Bitter



# Wir gratulieren

zum Geburtstag

- 15.4. Lenzian
- 23.4. R. Jürgens
- 25.4. H. Grimpe
- 26.4. W. Tadge
- 1.5. P. Oldekopf
- 1.5. H. Stegen
- 5.5. R. Dannenberg
- 8.5. G. Röver
- 11.5. H. Hußmann

Die Redaktion wünscht allen Geburtstagskindern für das neue Lebensjahr alles Gute!

## LETZTE MELDUNGEN

Die Punktspiele der Damenfußballmannschaften im Kreis Hannover beginnen am 25.4.71. Die Wennigser Damen müssen in Limmer antreten.

Mit einer mehrere Punkte umfassenden Erklärung hat der Spartenleiter der Handballabteilung, Hans Buchin, überraschenderweise sein Amt zur Verfügung gestellt.

Nach Beenden der Punktspielserie wird die I. Mannschaft an drei Pokalturnieren teilnehmen, erstmalig am 9.5. in Everloh gegen Kirchdorf.

Ein dreiköpfiger Ausschuß hat die Leitung der Arbeitseinsätze, die nach der Punktspielserie intensiviert werden sollen, übernommen. Verlegung der restlichen Platten, Streichen der Tore und Barrieren und Erreichen des bespielbaren Zustandes unseres Platzes stehen vorrangig auf dem Plan.

# GLASEREI

## WINFRIED BERNDT

- Bauverglasung - Thermopane - Isolierglas
- Glasbausteine - Spiegel- und Glasschleiferei
- Reparatur-Verglasung, Umarbeitung von Normalglas in Thermopane

Glaserei Winfried Berndt, 3015 Wennigsen, Mittelstr. 21

Tel. 05103 / 401



# WENNIGSEN — LUFTKURORT MIT SCHLAMM- UND MOORBAD

Wennigsen ist auf dem besten Wege ein Kurort mit Moorbad zu werden. Neben einer der schönsten Badeanstalten Niedersachsens, sie ist nunmehr sogar beheizt, entstand in den letzten 20 Jahren das großangelegte Schlammbad. Berühmte Ärzte aus aller Welt empfehlen seit geraumer Zeit immer wieder das Wennigser Schlamm- und Moorbad. Nur 400 m von der Badeanstalt entfernt, liegt es günstig an den Wanderwegen des Deister. Von allen Seiten gut zu erreichen - über schlechte Wegstrecke selbstverständlich - liegt es in idyllischer Stille am Waldrand. Es könnte sich bald zu einem beliebten Urlaubsziel für Städter entwickeln.

Der Ort, dessen Lage eben beschrieben wurde, wird momentan jedoch von den Wennigser Fussballern benutzt.

Die letzten 6 Monate haben wider einmal jedem vor Augen geführt, daß der Platz ein lohnendes Objekt für den Wennigser Kneipp-Verein werden könnte. Wo sich die Wildschweine des Deisters schon einmal ein "Sit-in" gegeben haben, könnten schon bald Erholungsbedürftige ein Schlammbad nehmen. Sicher würde dieser Teil Wennigsens dann zweckentfremdend genutzt. Von den Wennigser Fussballern ist dieses Gelände nun jahrzehntelang von mehreren Fussballgenerationen eingehend geprüft worden; es ist einstimmig als Moor- bzw. Schlammbad für gut befunden worden.

Wie gut die Voraussetzungen dieses Geländes sind, kann jeder aus den folgenden Fakten ersehen:

1. Die solide Basis bildet eine etwa 60 cm dicke, steinharte und wasserundurchlässige Lehmschicht. Durch sie wird jedes Wasserentweichen verhindert.
2. Hierüber befindet sich die - zwar übelriechende - aber "gesundheitsbringende" Schlammschicht von etwa 5-10 cm. Diese Schicht war bereits umfangreicher, doch haben die Fussballspieler mit Schuhen und Trikots bereits eine erhebliche Schlammmenge "abgetragen". Diese geringe Schichtdicke würde sich aber mit geringem Aufwand auf das erforderliche Maximum bringen lassen. Eine künstliche Bewässerung würde die Sommermonate ohnehin notwendig machen, da sich sonst dieses "Bad" in einen Betonplatz verwandeln würde.

Falls der Kneipp-Verein allerdings noch lange wartet, wird der Schlamm von den Trikots der Fussballspieler in den nächsten Jahrzehnten wahrscheinlich vollends abgetragen sein. Deshalb ist eine längere Zurückhaltung fehl am Platz; Wennigsen ist auf dem besten Wege, ein Moorbadkurort zu werden, oder sollte Wennigsen ein Moorbadsporplatzort bleiben?

St.

Hugo trifft noch langer Zeit seinen Freund Bonifaz wieder:  
"Sag mal Bonifaz, deine Frau hat doch Schlamm packungen genommen.  
Ist sie nun dadurch schöner geworden?"

"Am Anfang ja, aber dann fing das Zeug an, abzubröckeln."



# ALTE HERREN

## ALTE HERREN WIE GEWOHNT!

### Freundschaftsspiel

TSV Wennigsen - Letter 05 1:0

Dies war das erste Spiel, daß die Alte Herren Mannschaft des TSV Wennigsen wieder auf den Rasen führte, nachdem sie eine Winterpause absolviert hatten, und nur noch in der Halle spielten. Dieses Spiel sollte als Vorbereitung für die kommenden Punktspiele dienen.

In der ersten Halbzeit waren beide Mannschaften gleichwertig. Durch die leidlichen Platzverhältnisse war es auch kein sehr schönes Spiel, da viele Aktionen schon im Keim erstickt wurden.

In der zweiten Halbzeit kamen dann die alten Herren des TSV Wennigsen wesentlich besser ins Spiel. So konnte auch Rogge mit einem Aufsetzer das einzigste und alles entscheidende Tor des Tages erzielen.

### Punktspiel

Alexandria - TSV Wennigsen 0:2

Aufstellung: Heimberg, Sacha H., Nagel, Schneider, Nötzig, Drawert, Frei, Rogge, Krause, Hubner, Hirschfeld, Schrenk

Im ersten Spiel der Rückrunde konnte die Alt-Herren-Mannschaft nicht überzeugen. Kurz nach Spielbeginn hatte ein gegnerischer Stürmer eine sichere Torchance, die aber von Torwart Heimberg zunichte gemacht wurde. Bis zum Pausenpfiff blieb es also beim torlosen Halbzeitergebnis.

Wie im letzten Freundschaftsspiel steigerte sich der Gast aus Wennigsen auch diesmal. Die 1:0 Führung für die Wennigser entsprang aus einem Eigentor. Und wieder war es einmal mehr

Rogge, der das alles entscheidende Tor des Tages schoss. Diese 2:0 Führung hielten die Wennigser bis zum Schlußpfiff.

### Punktspiel

TSV Wennigsen - Ricklingen 3:1

Tore: Drawert, Krause, Hubner

Im zweiten Spiel der Rückrunde gegen Ricklingen lagen die Gastgeber aus Wennigsen schon nach wenigen Minuten durch ein sehr schönes Tor von Mannschaftskapitan Drawert in Führung. Diesmal spielten die Wennigser gleich von Anfang an voll auf. Leider verletzte sich Schrenk, für ihn kam dann Schneider ins Spiel. Bis zur Pause konnten die Wennigser durch ein Tor von Krause ihren Vorsprung auf 2:0 ausbauen.

In der II. Halbzeit war unsere Mannschaft den Ricklingern gänzlich überlegen. Dennoch konnte der Gegner durch einen Überraschungsangriff auf 1:2 verkürzen. Kurz vor dem Abpfiff fiel durch Hubner die endgültige Entscheidung.

Diese drei Spiele zeigten wieder einmal, daß sich die Alte Herren wieder auf dem Weg nach oben befindet.

# DER PROFISPORT

=====

## Eine Analyse

Bekanntlich gibt es den Amateur- und den Profisport. Was ist nun der Unterschied zwischen diesen beiden?

Der augenscheinlichste Unterschied liegt darin, daß der Profisportler, auch Berufssportler genannt, für seine Leistungen bezahlt wird. Wir kennen einmal den Profi, der Angestellter eines Vereins oder einer Firma ist, und somit ein festes Gehalt bezieht, außerdem werden ihm im allgemeinen Leistungsprämien gewährt. Ferner gibt es noch den nichtgebundenen Profi, welcher sich praktisch nur bei Einzelveranstaltungen oder Schaukämpfen und Turnieren darbeitet. Im letztgenannten Lager ist wohl ohne Zweifel das meiste Geld zu verdienen.

Berufssportler gibt es zumeist in den Sportarten, die sehr publikumswirksam sind, z.B. Fußball, Motor- und Radsport, Tennis, Tanzsport, Eishockey, Galopp- und Trabrennsport, sowie im Boxen.

Wenn wir den Berufssport unter die Lupe nehmen, so stellen wir fest, daß der Unterschied zwischen Amateur und Profi doch sehr groß ist. Ein Profi-Fußballer, z.B. wird von seinem Verein oder Firma zur Hochleistung praktisch gezwungen; sogar sein Privatleben wird weitgehend vom Verein diktiert. Wer nicht spurt, bekommt es drastisch auf der finanziellen Seite zu spüren. In ausländischen Fußball-Liegen gibt es eine sogenannte Transfer-Liste. In dieser Liste werden von den einzelnen Vereinen Spieler benannt, welche "verkauft" werden sollen. Die finanzielle Situation der Vereine bestimmt das Angebot an Spielern. Im Eishockey wird ähnlich verfahren.

Der Motor- und Radsport wird weitgehend für Reklamezwecke benutzt. Einzelne Firmen unterhalten Mannschaften, sogenannte "Rennställe", um ihre Erzeugnisse besser verkaufen zu können.

Selbstverständlich hat der Profisportler allein durch die sehr gute Bezahlung stark gegenüber dem Amateursportler an Leistungskraft gewonnen.

Eine Analyse über den Profisport ist aber nicht vollständig, wenn man nicht einige Sätze über den Berufsboxsport sagen würde. Diese Sportart dürfte wohl unter allen die spektakulärste sein. Die Blüte dieses "Sportes", im positiven wie im negativen Sinne ist in den USA vorhanden. Schon seit einigen Jahrzehnten werden dort die Menschenmassen mobilisiert, wird das große Geschäft damit gemacht. Durch Tricks und Manipulierung hat man immer verstanden, die Begeisterung ständig garen zu lassen.

Das jüngste Spektakulum ist uns allen noch gut in Erinnerung. Nachdem man in den letzten Jahren kaum zugkraftige Paarungen zustande brachte, war der Boxkampf Frazier gegen Clay (oder Mohammed Ali) propagiert als "Kampf des Jahrhunderts". Schon Monate vorher wurde die Bevölkerung durch großangelegte Propaganda aufgepeitscht. Dieses brachte auch letztlich seine Früchte, denn als man die Finanzen abschloß, hatten die Veranstalter eine Einnahme von ca. 50 Mill. DM erzielt. Beide Boxer bekamen eine Börse von rund 10 Mill. DM. Von der finanziellen Seite war es jedenfalls der Boxkampf des Jahrhunderts. Bis dahin wurden noch niemals solche Summen bei einer Veranstaltung zusammengetragen.

Wir meinen, daß der gesamte Profisport nur des Geldes wegen betrieben wird. Ein Trost bleibt uns, und dieses kann nicht hoch genug gewürdigt werden: sämtliche Berufssportler sind von den Olympischen Spielen und weitgehend auch von anderen Veranstaltungen und Turnieren (Eishockey-Weltmeisterschaft) ausgeschlossen. Das ist so und sollte in der Zukunft auch immer so bleiben, denn letzten Endes dient der Amateursport z.B. auch der Volksgesundheit mehr als der Profisport.



DIE DEUTSCHEN FUSSBALLMEISTER VON 1903 BIS 1940

An dieser Stelle, liebe Sportsfreunde, möchten wir in den nächsten Ausgaben einmal etwas über den Fußball vor dem II. Weltkrieg berichten. Da im allgemeinen mehr Unkenntnis als Wissen über den Fußball von 1903 bis 1940 herrscht, wollen wir versuchen, Euch dieses zu übermitteln. Heute also: Die deutschen Meister von 1903 bis 1940.

<u>Jahr</u>	<u>Verein</u>	<u>Endspielpaarung</u>	
1903	VFB Leipzig	VFB Leipzig - DFC Prag	7:2
1904	-	VFB Leipzig - Britania Berlin	ausgef.
1905	Union Berlin	Union Berlin - FV Karlsruhe	2:0
1906	VFB Leipzig	VFB Leipzig - 1.FC Pforzheim	2:1
1907	1.FC Freiburg	1.FC Freiburg - Stuttgarter K.	3:1
1908	Viktoria Berlin	Vik.Berlin - Stuttgarter Kick.	3:1
1909	Phönix Karlsruhe	Phönix Karlsruhe - Vik.Berlin	4:2
1910	FV Karlsruhe	FV Karlsruhe - Holstein Kiel	1:0 n.V.
1911	Viktoria Berlin	Viktoria Berlin - VFB Leipzig	3:1
1912	Holstein Kiel	Holstein Kiel - FV Karlsruhe	1:0
1913	VFB Leipzig	VFB Leipzig - Spvg. Duisburg	3:1
1914	Spvg. Fürth	Spvg. Fürth - VFB Leipzig	3:2 n.V.
1915			
1916			
1917	keine Meisterschaften		
1918			
1919			
1920	1.FC Nürnberg	1.FC Nürnberg - Spvg. Fürth	2:0
1921	1.FC Nürnberg	1.FC Nürnberg - Vorwärts Berlin	5:0
1922	1.FC Nürnberg	1.FC Nürnberg - Hamburger SV	2:2
	Hamburger SV	Wiederholung 1:1 (beide nach Verlänger.)	
1923	Hamburger SV	Hamburger SV - Union Berlin	3:0
1924	1.FC Nürnberg	1.FC Nürnberg - Hamburger SV	2:0
1925	1.FC Nürnberg	1.FC Nürnberg - FSV Frankfurt	1:0 n.V.
1926	Spvg. Fürth	Spvg. Fürth - Hertha BSC	4:1
1927	1. FC Nürnberg	1. FC Nürnberg - Hertha BSC	2:0
1928	Hamburger SV	Hamburger SV - Hertha BSC	5:2
1929	Spvg. Fürth	Spvg. Fürth - Hertha BSC	3:2
1930	Hertha BSC	Hertha BSC - Holstein Kiel	5:4
1931	Hertha BSC	Hertha BSC - 1860 München	3:2
1932	Bayern München	Bayern München - Eintr.Frankf.	2:0
1933	Fortuna Düsseldorf	Fort. Düsseldorf - Schalke 04	3:0
1934	Schalke 04	Schalke 04 - 1.FC Nürnberg	2:1
1935	Schalke 04	Schalke 04 - VFB Stuttgart	6:4
1936	1.FC Nürnberg	1.FC Nürnberg - Fort.Düsseld.	2:1 n.V.
1937	Schalke 04	Schalke 04 - 1.FC Nürnberg	2:0
1938	Hannover 96	Hannover 96 - Schalke 04	4:3 n.V.
1939	Schalke 04	Schalke 04 - Admira Wien	9:0
1940	Schalke 04	Schalke 04 - SC Dresden	1:0

In der nächsten Ausgabe:

Die sogenannten "Gau-Ligen" (sprich heute: Regionalliga) unter die Lupe genommen.



## II HERREN

### Eine großartige Serie ging zu Ende

Fortuna Hann. - Wennigsen 6:3

Basse, Oldekopf, Gebhardt, Schuster, Worm, Grimpe, Rabbe, Röver, Dammann, Buch, Butscheck;

Tore: Dammann, Röver, Butscheck;

Am 1.11.70 fing mit Fortuna (3:1) eine großartige Serie an und 4 Monate und 14 Tage später ging wiederum mit Fortuna diese Serie zu Ende.

Bereits nach 10 Min. hieß es 2:0 für die Fortunen. Wennigsen's Abwehr wies Lücken über Lücken auf. Ulli Dammann konnte zwar in der 25. Min. den Anschlußtreffer erzielen, doch 10 Min. später hieß es durch einen erneuten Abwehrfehler 3:1. In der II. Halbzeit spielte man wieder wie verwandelt. Es wurde um jeden Ball gekämpft und wie schon so oft, wurde auch diesmal der Einsatz belohnt.

In der 55. Min. erzielte Gerd Röver nach einem Doppelpaßspiel mit Armin Buch das 3:2 und 2 Min. später zog Helmut Butscheck aus 25. m ab. Der Ball zappelte unholdbar zum 3:3 im oberen linken Eck.

Anstatt nun auf ein Remis zu spielen, lief man ins offene Messer des Gegners. Die drei weiteren Tore der Fortunen ließen das Ergebnis einwandfrei zu hoch ausfallen.

Aber die trostspendenden Worte des Betreuers Paul Zappel sowie die ohnehin schon unvergleichliche Moral der Truppe lassen zuversichtlich auf das nächste Punktspiel blicken.

(McG)

### Konditionell starke Wennigser II.

Linden 07 - Wennigsen 1:1 (0:1)

Basse, Schuster, Pohl, Worm, Oldekopf, Grimpe, Rabbe, Röver, Marx II, Stegen, Butscheck;

Tore: Stegen

Heute mußte die II. Herren den schweren Gang zur Spitzenmannschaft Linden 07 antreten. Die 1:2 Niederlage der Wennigser in der ersten Halbserie und die Chancen der Lindener noch aufsteigen zu können, stempelten den Gastgeber zum klaren Favoriten für dieses Spiel. Des-

halb war es auch nicht verwunderlich, daß Linden 07 von Beginn an stürmte. Doch die Wennigser Abwehr stand sicher. Entgegen kamen die Lindener den ~~ersten~~ Gästen durch ihre Schußschwäche. Wennigsen konterte geschickt. In der 13. Min. traf RA Marx nur den Pfosten, nachdem HR Röver gute Vorarbeit geleistet hatte. Wenig später flog ein Geschoß von RL Grimpe nur knapp am Tor vorbei. Wennigsen war trotz der nur gelegentlichen Vorstöße sehr gefährlich.

In der 27. Min. konnte MS Stegen einen Abwehrfehler zum 1:0 für Wennigsen ausnutzen. Nun wurden die Lindener noch überlegener.

Nach der Pause ließ der Druck der Gastgeber nicht nach. Wennigsen kämpfte und rackerte verbissen. So kam es nur zu einer optischen Überlegenheit, denn Torchancen erspielte sich Linden kaum.

Erst in der 67. Min. konnte der Ausgleich durch ein Eigentor geschafft werden. Danach hatte Wennigsen wie auch Linden noch die Chance das Spiel für sich zu entscheiden. Letzten Endes blieb es jedoch bei einem für beide Mannschaften verdienten Unentschieden.

St.

### 28.3.71

Wennigsen (Pkt.kampfl.f.Wgs.)  
Gehrden

### 4.4.71

Wennigsen (Pkt.kampfl.f.Wgs.)  
Havelse

### Nur mäßige Leistung

Wennigsen - Laatzen 1:1 (1:0)

Basse, Grimpe, Oldekopf, Kemler, Stegen, Rabbe, Röver, Dammann, Reinhold, Schulze, Buch, Butscheck, Dannenberg;

Tore: Rabbe

In einem Freundschaftsspiel trennten sich die II. Herren des TSV Wennigsen und die II. Mannschaft der SpVgg. Laatzen 1:1 unentschieden. Laatzen galt in diesem Spiel als leichter Favorit, da sie in der Parallelstaffel Meister geworden sind und somit in die 1. Kreisklasse aufsteigen. Wer Herr auf dem Platze war zeigte



sich auch sofort. Wennigsen mußte verteidigen und dem Gegner das Mittelfeld überlassen. Die eigenen Angriffe vielen teilweise zu zaghaft aus um Laatzens Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Erst nach 25. Minuten besann man sich, daß man doch besseren Fußball spielen konnte. Es wurde gekämpft und sich energievoller eingesetzt. Der Erfolg: Das 1:0 durch "el capitano" Manfred Rabbe kurz vor der Pause.

Die II. Hälfte begann wie die erste mit einer drückenden Überlegenheit der Gäste. Es sah aus, als ob einige Spieler in den Wennigser Reihen der Frühjahrsmüdigkeit verfallen seien. Darum ging auch das Ausgleichstor

der Laatzener durchaus in Ordnung. Erst 15. Minuten vor Spielende spielte man die bis dahin scheinbar aufgesparte Kondition aus. Es wurde gestürmt und gestürmt, doch außer zwei Pfofenschüssen geschah nichts aufregendes mehr. Laatzen hatte jedoch noch einmal alle Hände voll zu tun, um die teilweise gefährlichen Angriffe der Wennigser Stürmer zu entschärfen.

(McG)

### Glanzvolle Stimmung beim Mannschaftsabend der II. Herren

Am Ostersonntag feierte die II. Herren des TSV Wennigsen ihren Mannschaftsabend in Verbindung mit einem Wurstessen.

Den Verantwortlichen und ganz besonders der Initiative des Mannschaftskapitäns Manfred Rabbe ist es wieder einmal gelungen, ein an Stimmung nicht mehr zu überbietendes Fest aufzuziehen, das sich sage und schreibe bis in die frühen Morgenstunden hinzog.

Selbst die Jugendlichen der Mannschaft sowie der I. Vorsitzende der Fußballsparte Lothar Butter äußerten sich voller Begeisterung über das gelungene Fest.

Den Höhepunkt fand der Abend in einem Soloauftritt Manfred Reinholds, der mit seiner "Quetschkomode" die ohnehin schon ausgezeichnete Stimmung noch glänzend steigern konnte.

Selbst der Wirt Friedel Kaltebra ließ ausrichten, daß ihm eine so stimmungsfreudige und fröhliche Gesellschaft jederzeit willkommen sei. Ein Anreiz also, den nächsten Mannschaftsabend entfernt in Angriff zu nehmen.

(McG)



# E - KNABEN

Die E-Knaben kam als einzige wennigser Mannschaft in den Hallenturnieren eine Runde weiter. In der Zwischenrunde mußte die Wennigser Mannschaft gegen Langenhagen, Herrenhausen, Post Hannover und gegen OSV Hannover spielen.

Langenhagen - TSV wennigsen 3:1

Aufstellung:

H. Schieke, Fr. Schieke, O. Nötzig, Dommaschk, R. Fiebig, Grote, Th. Grundschock.

Am ersten Tag des Turniers mußte die E-Knaben leider mit Ersatz spielen. Gegen Langenhagen machte sich das auch bemerkbar, denn ehe man sich versah, lag man mit 0:2 im Rückstand. Aber dann fing sich die Wennigser Mannschaft und erzielte das Anschlußtor. Doch die Langenhagener schossen bald darauf das dritte Tor und ließen sich dieses Ergebnis nicht mehr nehmen. Trotz aller Bemühungen schafften die Wennigser keine Resultats mehr.

TSV Wennigsen - Herrenhausen 1:9

Gegen Herrenhausen zeigte sich erst recht, daß man mit Ersatz spielte. Die Wennigser hatten sich noch gar nicht gesammelt, da lagen sie auch schon im Rückstand. Sie kamen kaum aus ihrer eigenen Hälfte heraus. Das Ehrentor für die Wennigser schoß Dommaschk. Die Herrenhäuser schossen im Verlauf des Spieles noch weitere acht Tore, so daß die Wennigser dieses Spiel mit einer 1:9 Niederlage beendeten. Trotz der Höhe war das Ergebnis in keiner Weise ungerecht für die Wennigser.

Post Hannover - TSV Wennigsen 0:5

Am zweiten Spieltag versuchten die Wennigser nun noch einmal den Spieß umzudrehen. Im ersten Spiel des Tages mußten sie gegen Post Hannover antreten. Schon nach wenigen Minuten führten die Wennig-

ser mit 2:0 Toren, nach Toren von H. Schieke und St. Oelpke. Nach der Halbzeit spielten die Wennigser noch besser auf und schnürten die Hannoveraner vollkommen an die Wand und schossen noch drei weitere Tore und gewannen schließlich verdient mit 5:0.

OSV Hannover - TSV Wennigsen 4:0

Gegen den Gruppensieger OSV Hannover spielten sie zwar sehr gut, hatten aber nie eine Chance das Spiel für sich zu entscheiden. Die Hannoveraner mußten sich schon ganz schon anstrengen, um gegen die Wennigser das erste Tor zu schießen. Nach der Halbzeit schossen sie dann noch drei weitere Tore, so daß der Endstand 4:0 war.

Hatte die Mannschaft schon gleich am ersten Spieltag mit der Stammbesetzung gespielt, hätten sie sicherlich den 2. Platz in der Zwischenrunde belegen können.

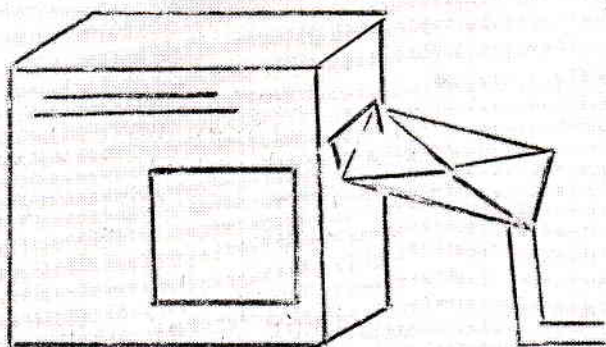
SV Weetzen - TSV Wennigsen 0:1

Aufst.: Fr. Schieke, Nötzig, Grote, Fiebig, Förster, Greulich, Grundschock, Jurgens, HA. Schieke

In einem Freundschaftsspiel gegen den SV Weetzen spielten die Wennigser wie gewohnt ruhig und sicher, obwohl die Mannschaft neu formiert worden war. Die Wennigser stürmten immer wieder auf das Tor der Gastgeber aus Weetzen, jedoch es gelang ihnen kein Treffer. So blieb es bei einem torlosen Ergebnis bis zum Seitenwechsel.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich das gleiche Bild wie in der ersten Halbzeit. Die Wennigser stürmten ohne Unterbrechung, aber es gelang ihnen kein Treffer. Doch kurz vor dem Abpfiff des Unparteiischen gelang H. Schieke noch das alles entscheidende und sicherlich hoch verdiente Siegtor zum 1:0 für die Wennigser E-Knaben.





E S E R B R I E F E

TSV Wennigsen/Deister e.V.

Wennigsen, 20. April 1971

- Abt. Fussball -  
(Jugendausschuss)

An die Redaktion der  
"Fussball-Jugend TSV Wennigsen"  
z. Hd. Herrn Wolfgang Schmidt

3015 Wennigsen  
Hirtenstrasse

Betr.: Leserbriefe

In der vorhergegangenen Ausgabe wurde ein Leserbrief von H.J. Stephan veröffentlicht. Hierzu wollen wir wie folgt Stellung nehmen:

Es ist nicht richtig, daß durch immer härteres Training versucht wird die Leistung der A-Jugend zu steigern. Vielmehr scheint die Mannschaft durch einen unverhältnismäßig hohen Trainingsrückstand, verursacht durch unentschuldigtes Fernbleiben vom Training, den normalen Anforderungen an eine Jugendleistungsklasse nicht mehr gewachsen.

Es ist richtig, daß der Beruf dem Sport vorgehen soll. Doch fällt uns auf, daß sich ein großer Teil der Mannschaft für das Training entscheidet, das ihr am wenigsten anstrengend erscheint. Auch scheint ein großer Teil der Mannschaft die Zeit des versäumten Trainings nicht zur beruflichen oder schulischen Bildung zu nutzen, sondern vielmehr anderen Interessen nachzugehen; darum ist es zu verurteilen, daß immer wieder nur etwa 3 Spieler am effektivsten Training, nämlich am Dienstag, teilnehmen.

Die Trainingsfrage wird vom Jugendausschuß geklärt. Sollte der A-Jugendtrainer Butter das Training einmal nicht leiten können, wird vom Jugendausschuß ein anderer Trainer eingesetzt.

Es ist eine unüberlegte Äußerung, wenn behauptet wird, daß Gerd Röver Vorurteile gegen einige Spieler besitzt und diese schikaniere. Sämtliche Trainer arbeiten nach einem bestimmten Konzept des Jugendausschuß. Im übrigen erfolgt zur Zeit eine kolossale Umstellung unserer Trainingsmethoden, die vom Jugendausschuß genauestens katalogisiert wird.



Es ist einstimmiger Beschluß des Jugendausschuß mit Übereinstimmung der Jugendversammlung, daß Rauchverbot für unsere Jugendspieler auf allen Sportgeländen und bei sportlichen Veranstaltungen besteht. Das ist eine sportliche Einstellung und hat mit Bevormundung nichts zu tun, zumal die Jugendversammlung selbst zu diesem Ergebnis kam.

Wenn wir auch einige Absätze aus Hans-Joachims Leserbrief dementieren müssen, so ist es doch anerkennenswert, daß er sich über seine Mannschaft Gedanken macht, und wir wollen ihm unterstellen, daß er an einer guten Lösung aller Probleme der A-Jugend sehr interessiert ist.

Wir bitten die Redaktion, diesen Brief in der kommenden Ausgabe als Leserbrief zu veröffentlichen.

TSV Wennigsen/Deister e.V.  
- Abt. Fußball -  
(Jugendausschuss)

Wennigsen, den 22.3.71

An die Redaktion der  
Fußball-Jugend TSV Wennigsen

Liebe Sportkameraden!

In der 25. Ausgabe wurde erstmals ein Leserbrief veröffentlicht. Zweifellos in dieser Hinsicht eine recht erfreuliche Tatsache. Da ich aber in einem Teil dieses Leserbriefes persönlich angegriffen wurde, möchte ich auch die Möglichkeit nutzen, diese Sache klarzustellen. Zunächst möchte ich die Sache mit dem "Schikanieren" einmal erklären.

Ich wurde von Lothar Butter an einem Freitag mit dem Training der A-Jugend beauftragt. Es sollte und wurde bei diesem Training nur gespielt. Hans-Joachim Stephan habe ich nach einigen nutzlosen Einzelspielereien mehrmals aufgefordert den Ball doch endlich abzuspielen. Aber er machte es nicht besser und nach einer erneuten Aufforderung, 2 Minuten vor Trainingsende, ließ er seine Wut auf mich am Ball aus. Darufhin durfte er sich früher duschen gehen. Ich muß mich natürlich fragen, wie man hier von schikanieren sprechen kann.

Außerdem werde ich noch von Hans-Joachim beschuldigt, nicht fähig zu sein, ein Training zu leiten. Ich weiß natürlich nicht, wie man das an einem Training erkennen will, bei dem nur gespielt wird. Außerdem kann er sich wohl kaum anmaßen, ein Training zu beurteilen. Er kann lediglich seine persönliche Meinung dazu äußern und selbst dabei sollte er etwas vorsichtiger sein. Nachdem er bei mir nun schon etwa 4-5 Jahre trainiert hat, muß ich aus seiner Anschuldigung schließen, daß er sich bei mir darüber beschweren will, daß sein fußballerisches Können dank meines unfähigen Trainings zu schlecht ist.

Die Behauptung, ich könne einige Spieler nicht leiden, möchte ich entschieden zurückweisen. Beim Training werden bei mir alle gleich behandelt. Persönliche Sympathien für einen Spieler werde ich beim Training nie haben.



Ich hoffe, daß ich mit diesem Leserbrief etwas Licht in die Sache gebracht habe, denn wenn man solche schon beleidigenden Äußerungen macht, sollte eine sachliche Begründung nicht fehlen.

Mit sportlichen Grüßen

Gerd Röver

Die unter der Rubrik "Leserbriefe" veröffentlichten Texte sind keine Meinungsäußerung der Redaktion und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion identisch sein.

(Anmerkung der Redaktion)

## ERNST CLODIUS KG.

Mit unserem breiten OPEL-Programm können wir Ihnen jeden, wirklich jeden Autowunsch erfüllen:

sportlich, praktisch, schick, geräumig, elegant,  
modern, exklusiv - mit Pfiff!!

Kommen Sie - informieren Sie sich unverbindlich bei

ERNST CLODIUS KG  
3015 Wennigsen  
Hauptstrasse

OPEL



# SCHÜLER

Die Schüler trug in diesem Monat außer dem Hallenturnier in Barsinghausen noch zwei Freundschaftsspiele im Freien aus. Beide Spiele mussten auf auswärtigen Plätzen ausgetragen werden; in Weetzen und beim Post SV. Beide wurden erfreulicherweise gewonnen.

Gegen Weetzen traten die Wennigser, mit vierfachen Ersatz, mit folgender Mannschaft an:

Tor: Graps

Abwehr: Brockmann, Gutzeit, Kiene  
Fettkötter

Mittelfeld: Strietzel, Dobrowohl

Sturm: Muth, Bomm, Stegen, Lakert.

Nach dem Papier zu urteilen, war diese Mannschaft gegenüber der sonstigen Stammmannschaft sehr geschwächt, denn es fehlten mit Fr. Jahnke und L. Jahnke die beiden besten Abwehrspieler und mit Schmehle (gesperret) und Gasser zwei weitere Stützen der Mannschaft.

Trotzdem war dieses Spiel eine klare Angelegenheit für die Wennigser. Sie gerieten in keiner Phase dieses Spieles auch nur annähernd in Gefahr. Die Abwehr ließ zwar noch einige Schwächen erkennen, doch der Sturm schaffte immer wieder genug Entlastung. Ein großes Spiel lieferte wieder einmal Mittelstürmer Stegen, denn er schoss nun schon zum drittenmal in dieser Saison gegen Weetzen vier Tore. Weiterhin sind noch Brockmann und Bomm zu nennen, die ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung in diesem Spiel zeigten.

Gegen den Post SV trat die Wennigser Schüler mit fast der gleichen Mannschaft an, die in Weetzen 4:0 gewann, nur für Graps, der diesmal Linksaußen spielte, war Schrader im Tor, außerdem spielten Gasser und Schmehle wieder mit.

Beim Post SV spielte fast die halbe B-Jugend mit, damit waren die Hannoveraner körperlich den Gästen aus Wennigsen klar überlegen. Diese Überlegenheit machten die Wennigser durch Technik und kluges Spiel wieder wett. In der Abwehr wurde nach dem Motto, viele Hunde sind des Hasen Tod, gespielt. Und im Sturm wurden recht gute und vor allem kluge Spielzüge ningelegt. Besonders Bomm ließ seinen um zwei Köpfe größeren Gegenspieler mehrmals stehen. Er war es dann auch, der die schnelle Führung der Gastgeber wieder wettmachte, so dass es zur Pause 1:1 hieß.

In der II. Halbzeit spielten die Wennigser noch besser als in der I. Halbzeit, und spielten sich auch mehrmals gute Torchancen heraus. Aber das entscheidende Tor fiel erst 5 Minuten vor dem Schlusspfiff durch Gasser.

Beste Spieler neben den beiden Torhütern Gasser und Bomm waren zwei Abwehrspieler; nämlich Schmehle und Fettkötter, der wohl heute sein bestes Spiel in dieser Saison bestritt.

Post SV 1 (1)  
Wennigsen 2 (1)

Tore: Bomm und Gasser



# B-JUGEND

Leveste 10 (62)  
Wennigsen 0 (0)

Nach dem tollen 4:2 Sieg der Vorwoche gegen Weetzen gab es gegen Leveste eine miserable Vorstellung. Alle Spieler fielen gegenüber ihrer Form der Vorwoche mächtig ab. Bis zur Halbzeit hielten die Wennigser ihr Tor mit Glück und Können bis auf zwei Treffer sauber.

Die II. Halbzeit wurde zum Schützenfest für die Levester. Acht Tore war die Ausbeute. Beste Spieler in den Reihen der Wennigser waren TW Narten, der eine wesentlich höhere Niederlage durch hervorragende Paraden verhinderte. Bester Feldspieler war Friedel Gewecke.

TSV Wennigsen 1 (1)  
SV Bredenbeck 2 (2)

Auf dem "Matschacker" am Waldrand verlor die Mannschaft von Wennigsen ihr Punktspiel gegen die Bredenbecker knapp und völlig unverdient mit 1:2. Die Mannschaft hatte ihr Selbstvertrauen gegenüber dem 0:10 in Leveste wiedergefunden.

Die ersten 10 Minuten der I. Halbzeit gehörten eindeutig den Gästen aus Bredenbeck. Sie setzten die Abwehr der Gastgeber mächtig unter Druck. Dann endlich konnten sich die Wennigser frei machen, doch in diese Drangperiode hinein fiel das 1:0 für Bredenbeck; ein ganz und gar unnötiges Tor. Kurz nach diesem Treffer eine Ecke für Bredenbeck; der MS tritt den Ball lang vor das Tor, doch Freund und Feind verfehlen das Leder. Von der anderen Seite wird der Ball wieder in den Strafraum hineingegeben, ein Gewühl entsteht in der "Schlammkuhle" und dann ein verdeckter Schrägschuß; 2:0 für Bredenbeck.

Nach diesem zweiten Treffer waren die Wennigser endlich aufgewacht und man spielte. Ließ den Ball laufen und prüfte den gegnerischen Schlußmann. Dieser hatte jedoch einen ausgezeichneten Tag erwischt und meisterte die meisten Schüsse.

So holte er auch eine 20m Granate von Lattenkamp aus dem Dreieck. Bis zur Halbzeit waren nur noch wenige Minuten zu spielen, als sich Klose durchtunkte, der TW konnte seinen Schuß nicht festhalten, Klose setzte nach, traf den Pfosten und dann erst im dritten Anlauf in's "Schwarze".

Nach dem Mittelanstoß zur zweiten Halbzeit bestimmten nur noch die Platzherren das Spiel. Sie zeigten einen unerhörten kämpferischen Einsatz. Die Wennigser hatten ihren Gegner völlig im Griff und lagen pausenlos im Angriff. Ihren Sieg verbauten sie sich jedoch durch ihr Unvermögen im schießen. Gegen Ende des Spieles wurde die Partie zunehmend harter und es wurde auf beiden Seiten mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln um den Sieg gefightet. Die Bredenbecker verteidigten ihren ein-Tore-Vorsprung zeitweise mit 9 bis 10 Spielern. Trotzdem hatten die Hausherren aus ihren zahllosen Chancen Kapital schlagen müssen. Leider konnten die Gäste aus Bredenbeck das 2:1 über die Zeit retten.

TSV Wennigsen 0 (0)  
TSV Egestorf 5 (4)

Mit leider nur 8 B-Jugendspielern und einem Spieler aus der Schüler verlor die B-Jugend ihr Heimspiel gegen Egestorf schon in den ersten 10 Minuten, denn nach dieser Zeit stand es bereits 4:0 für die Gäste aus Egestorf.

In den ersten 10 Minuten ging es Schlag auf Schlag. Die Egestorfer stürmten wie besessen gegen das Wennigser Tor an. In der 2. Minute erste Ecke für Egestorf. Ein Egestorfer geht zum Kopfball hoch, kurzweil jedoch springt höher und befördert den Ball per Kopf ins eigene Netz. Kurz danach das 2:0. In der 5. Minute dann die vierte Ecke für die Gäste und wiederum ist es Kurzweil, der das Tor erzielt. Das zweite Eigentor des Wennigser Verteidigers innerhalb von 5 Minuten. Wenige Minuten nach diesem Eigentor, kam dann der endgültige k.o. für die Wennigser Mannschaft. 0:4 bereits nach 10 Minuten, so schlimm



war es bisher noch in keinen Treffen gekommen. Man befürchtete ein Schützenfest. Die Wennigser Mannschaft jedoch schien etwas dagegen zu haben, denn sie kämpfte gegen die zweifellos überlegenen Egestorfer nun mit unerhörtem Ehrgeiz. Dieser Ehrgeiz sollte sich dann auch bald auszahlen. Es wurden nach und nach auch einige Chancen erarbeitet. Dieses Spiel war nun ein Kampf auf Biegen und Brechen, obwohl die Wennigser schon aussichtslos im Rückstand lagen. Dieser Hitzköpfigkeit fielen zwei Spieler zum Opfer. Friedel Geweke und sein Gegenspieler mussten nach einer Rangelerei das Spielfeld für 2 Minuten verlassen. Zu diesem Zeitpunkt stand es durch einen herrlichen Weitschuss des Egestorfer Spielers bereits 5:0 für die Gäste.

15 Minuten vor dem Spielende mussten die Wennigser ihrem Kampf für ca. 5 Minuten sogar mit nur 9 Mann gegen 11 Spieler aufnehmen, denn Manfred Bergner verletzte sich bei einer Abwehraktion und musste sich das Spielgeschehen für einige Minuten vom Spielfeldrand aus betrachten. Doch trotz dieses Ausfalles blieb es bis zum Spielschluss bei diesem 5:0 Sieg für die Gäste aus Egestorf.

Trotz dieser Niederlage bot die Mannschaft doch eine gute kämpferische Leistung, war jedoch nicht im Stande den jetzt schon feststehenden Meister aus Egestorf zu gefährden. Vielleicht hatte die Mannschaft eine gute Chance gehabt unentschieden zu erreichen, wenn sie die Anfangsminuten nicht verschlafen hätte.

Groß-Munzel - Wennigsen 4:0

In der Höhe dem Spielverlauf nicht entsprechend fiel der Sieg der Munzeler gegen unsere B-Jugend aus. Bevorzugt durch Fehlentscheidungen des Schiedsrichters fiel eine frühzeitige Entscheidung. Nach umstrittenen Freistoß und Elfmeter führten die Gastgeber bis zur Pause bereits mit 3:0. In der zweiten Halbzeit spielten die Wennigser konsequenter und ließen nur noch ein Tor zu.

## SCHMUNZELECKE

"Meine Freundin ist wie Zucker", schwärmt Willy.

"So süß?"

"Nein, so raffiniert!"

=====

Tunnes erzählt Schal von seinen Erlebnissen während einer Afrika-Reise. So unter anderem davon, wie er in der Sahara von einem Löwen verfolgt wurde: "Im letzten Moment gelang es mir, nicht auf einen Baum zu retten." Darauf sagt Schal: "Aber in der Sahara gibt es doch keine Bäume!" Tunnes antwortet: "Menschenskind, das war mir in dem Moment doch völlig egal!"

=====

Ein Schotte hat eine neue Stelle gefunden. Sein Chef: "Sie verdienen am Anfang 60 Pfund, später dann 70." Sagt der Schotte: "Okay, dann fange ich später an."

=====

Der Brösel - Bauer hat seine Frau verloren, weil der Stier im Stall plötzlich wild geworden war und sie glatt aufgespießt hatte.

Fragt sein Vetter ein paar Wochen nach der Beerdigung: "Hast wohl viele Schererei mit dem Beantworten der Beileidsschreiben?" "Acht, das war nicht so viel, aber alle die Anfragen, ob ich meinen Stier verkaufen will..."

=====

Ein Schotte spielt Golf. Als das Spiel zu Ende ist, drückt er dem Balljungen etwas in die Hand: "Hier mein Junge, das ist für ein Glas neben Whisky!" Als der Junge die Hand öffnet, findet er - ein Stückchen Zucker.

=====



# I HERREN

## Gerechtes Unentschieden

Alexandria 1  
Wennigsen 1

Tore: Rach

Leistungsgerecht trennten sich die beiden Mannschaften aus Alexandria und Wennigsen mit einem 1:1 Unentschieden. Keine der beiden Mannschaften riskierte sich an diesem Sonntag ein Bein aus, so daß ein anderes Resultat alles andere als gerecht gewesen wäre. Die Wennigser bestätigten wieder einmal, daß sie auswärts einen stärkeren Eindruck machen als auf der heimischen Anlage. Verantwortlich für diesen Punktgewinn war wieder einmal Rach.

## Na also!

Wennigsen 3 (3)  
Inme-Roloven 2 (0)

Tore: Rach, Stegen, Eigentor

Endlich! Endlich gelang den Wennigsern wieder einmal ein Heimsieg. Und das gerade gegen den derzeitigen Spitzenreiter aus Inme-Roloven, wobei sie sich gleichzeitig für die im Hinspiel erlittene 0:2 Niederlage revanchierten. Grundlage für diesen ersehnten, doch kaum erhofften, Sieg war die schnelle Führung, die die Gastgeber bis zur Pause noch sensationell auf 3:0 ausbauten. Erst einmal in dieser Saison gelang den Wennigsern in einem Spiel mehr als zwei Tore auf heimischer Anlage. Mit diesem beruhigendem Vorsprung ging man in die Pause.

Nach dem Wechsel zeigte sich ein völlig anderer Spielverlauf. Die Gäste aus Inme-Roloven versuchten nun mit allen Mitteln das Blatt noch zu wenden, um ihre letzten Chancen auf die Meisterschaft noch zu wahren. Doch mehr als zwei Tore sprangen nicht mehr heraus. Endlich einmal zeigten die Wennigser ein wirklich rationelles Spiel, nämlich wie man aus wenigen Chancen drei Tore machen kann.

Wennigsen 0  
Ronnenberg 1

Tore: Fenlanzeige

Mit dem nun fast schon zum Standardergebnis gewordenen Resultat trennten sich Wennigsen und Ronnenberg 0:1. Dreimal allein in dieser Saison verloren die Wennigser auf eigenem Platz mit diesem Ergebnis. Durch ein unglückliches Tor gelangten die Wennigser in Rückstand. Mit aller Macht, doch ohne Konzept wurde nun versucht der Ausgleich zu erzielen. Die Abwehr und das Mittelfeld machten ein gutes Spiel, doch weiter als bis zum Strafraum der Ronnenberger kam man nicht. Die Tatsache, daß der Torwart der Gäste lediglich zweimal einzugriefen brauchte, benötigt keine weiteren Kommentare. Einziger Spieler, der wirklich gefährlich war Kemmer. Sein Rezept: Schießen, wenn es auch nicht immer so klappte, wie es klappen sollte, doch wenn auch die anderen mehr geschossen hatten, wäre vielleicht ein Tor zu verzeichnen gewesen.

Wennigsen 0  
RSV Seelze 1

Tore: Fenlanzeige

Mit dem gleichen Ergebnis wie gegen Ronnenberg verloren die Gastgeber auch das nächste Spiel gegen ~~Ronnenberg~~ Seelze mit 0:1. Parallel zu dem Spiel gegen Ronnenberg verlief auch dieses Spiel. Durch ein durchaus vermeidbares Tor (Torwart Schmidke griff nicht ein) gerieten die Wennigser in einen Rückstand, der auch schon gleichzeitig das Endergebnis bedeutete. Wiederholten die Gastgeber diesem einen Tor nach, ohne einen sichtbaren Erfolg zu erlangen. Wiedeholtes schwaches Abspiel und auf den Ausputzer der Gäste zugeschnittene Flankenbälle ließen das Wennigser Spiel zu einem unvermögenden Aussehen gelangen.



## ES IST GESCHAFFT!

TSV Kirchdorf 1 (0)  
TSV Wennigsen 1 (0)

Tor: Rach

Einen echten Abstiegskampf erlebten die zahlreichen Zuschauer im Spiel zwischen dem TSV Kirchdorf und dem TSV Wennigsen. Für die Kirchdorfer ging es in diesem Spiel um Alles, aber auch die Wennigser waren vor diesem Spiel noch nicht von allen Sorgen entledigt. So waren alle Voraussetzungen für ein spannendes Spiel geschaffen.

Die Platznerren setzten alles daran ein schnelles Führungstor zu erzielen, doch übergroße Nervosität und Unvermögen verhinderten dieses Vorhaben. In der 15. Minute sah es nach der 1:0 Führung für die Kirchdorfer aus, doch aus 4 Metern freistehend vor dem Tor vermochte der Kirchdorfer Stürmer nicht den Ball im Wennigser Gehäuse unterzubringen. Trotz aller Bemühungen und einem Pfostenschuß gelang den Kirchdorfern in der I. Hälfte kein Tor.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte setzten sich die Wennigser immer mehr in den Blickpunkt des Geschehens. Durch blitzschnelle und genau vorgetragene Konter wirbelten die Wennigser Stürmer die gegnerische Abwehr arg durcheinander. In der 59. Minute war es Rach, der auf ein Zuspiel von RA Röver die Wennigser 1:0 Führung erzielte. Für die Kirchdorfer lautete nun das Motto: "Alles oder nichts!" Alle Kräfte mobilisierend bedrängten sie das Tor von Dieter Lewald, doch es wollte kein Tor gelingen. In der 88. Minute war Lewald das erste und einzige Mal in diesem Spiel geschlagen, und es stand 1:1. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluspfiff. Man kann sagen, obwohl die Kirchdorfer mehr vom Spiel hatten, es war ein gerechtes Unentschieden. Für die Wennigser bedeutete es den Klassenerhalt für die Kirchdorfer der Gang in die II. Kreisklasse. Welch eine Bedrückung doch ein Unentschieden haben kann!!

Der vielerseits diskutierte und erhoffte Neuzugang zweier Spieler aus der Verbandsliga bleibt aus. Spektakuläre Erwägungen einer schlagkräftigen Mannschaft "wie selten zuvor", haben sich somit zerschlagen. Stimmen des für und wider haben sich beruhigt, und es wäre müßig, darüber nachzudenken, was geworden wäre, wenn .... !

Betrachten wir die Lage auf dem Boden der Tatsachen, so müssen wir feststellen, daß in der Zukunft eine entscheidende Frage die des Torwarts sein wird. Rudolf Schmidtke, auf Grund seines Alters und auf eigenen Wunsch in der Alte Herren spielend, dürfte einen wesentlichen Anteil am Klassenerhalt haben und würde sicher auch in der kommenden Saison ein bestimmtes Soll in der I. Mannschaft erreichen. Doch muß man, die Sache objektiv betrachtend, zielstrebig in die Zukunft blickend, dieser Lösung mit Skepsis gegenüber treten.

Dieter Lewald, Wennigser Jugendspieler, nach Abwanderung wieder zu seinem Verein zurückgekehrt, dürfte seine Chance jetzt erhalten, und sie dürfte nicht gering sein.

Erhebliche Konkurrenz könnte ihm jedoch Ljuba, Gastspieler aus Jugoslawien machen. Einziges, jedoch nicht unerhebliches Problem dürfte die Freigabe seines Verbandes sein, und die Verständigung im Kreis der Wennigser Fußballer. In den kommenden Monaten müßte die Lösung der Torwartfrage präsentiert werden.

Ein weiteres Bemühen sollte das Erstreben einer durchschlagkräftigeren Sturmreihe sein. Da mit einem Neuzugang nicht zu rechnen ist, muß das Problem aus eigener Reihe gelöst werden, ein Problem, das dem Trainer noch einiges zu knacken geben wird.

Wie immer die Lösung auch aussehen wird, welche Mannschaft auch immer das erste Punktspiel der neuen Saison bestreiten wird, wünschen wir dem Trainer in seinen Entscheidungen eine glückliche Hand.



VOLLAUTOMATISCHE BUNDESKEGELBAHN

---

# GASTHAUS SCHÜTZENHOF

---

Inh. Friedrich Kaltebra - Telefon 05103 / 2494

DER SCHÜTZENHOF LADET SIE EIN

Bekannt gute bürgerliche Küche, gepflegte Getränke

nette Gast- und Klubräume von 50 - 100 Personen

Fremdenzimmer mit fließend Kalt- und Warm-Wasser

---

# IRMGARD MARX

MILCH - LEBENSMITTEL - MOLKEREIPRODUKTE

Ihre Vorteile:

Täglich frische Waren

Anlieferung frei Haus

Fachkundige Bedienung

Anruf genügt

3015 Wennigsen, Neustadtstrasse 11

Telefon 05103 / 406



## DER INTERNATIONALE FUSSBALL

=====

Wie wird der deutsche Fußball zur Zeit im Ausland vertreten?

---

Der deutsche Fußball steckt wohl, das muß man bedauerlicherweise feststellen, auf internationaler Ebene zur Zeit in einer Krise, wenn man bedenkt, daß nur noch eine deutsche Mannschaft international vertreten ist und das ist der 1. FC Köln im Messepokal. Es schieden schon so namhafte Mannschaften wie der deutsche Meister Borussia Mönchengladbach, die Offenbacher Kickers (Pokal der Pokalsieger), Bayern München, Hertha BSC (Messepokal) aus.

Beim englischen Fußball dagegen sieht es etwas rosiger aus, denn erstmals haben Everton und Liverpool die beiden deutschen Meisterschaftsanwärter Borussia Mönchengladbach und Bayern München aus dem Pokal geworfen; und zum anderen ist der englische Fußball noch in zwei der drei international ausgespielten Pokale mit Liverpool, Leeds United (Messecup) und Manchester City sowie Chelsea London (Pokal der Pokalsieger) vertreten.

Die deutsche Nationalmannschaft ist zur Zeit auch nicht besser als die deutschen Vereinskraftmannschaften. Sie führt zwar mit der Türkei zusammen ihre Europameisterschaftsgruppe mit 3:1 Punkten an, aber die Spiele, die sie gemacht hat waren dennoch sehr schwach. Das 1:1 gegen die Türkei zu Hause haben sie nur durch einen Elfmeter geschafft, und das 1:0 in Tirana gegen Albanien war auch sehr schmeichelnhaft.

Neben diesen drei Mannschaften ist auch noch Polen in dieser Gruppe vertreten und ob es mit der Leistung wie gegen Albanien und der Türkei ein Sieg gibt ist noch zweifelhaft. Aber man weiß ja, daß die deutsche Nationalmannschaft sich immer gegen gute Mannschaften steigert.

---

## WEIHNACHTSPREISRÄTSEL

Mit einiger Verspätung veröffentlichen wir nun die Auswertung unseres WEIHNACHTSPREISAUSSCHREIBEN. Der Grund für die verspätete Veröffentlichung ist der, daß wir zum angeraumten Einsendetermin nicht ausreichend Einsendungen hatten. Leider haben viele unserer Leser ihre Chancen nicht genutzt, einen der vielen Preise zu gewinnen. Gewonnen haben:

CHRISTA STEGEN, Argestorf (Eine Sporttasche)

FRIEDEL JACKE, Wennigsen (Eine Sporttasche)

Wir gratulieren beiden Einsendern und wünschen viel Spaß mit der Sporttasche.

- die Redaktion -







1	G	2	E	B	I	3	R	4	G	E	X	5	P	6	O	M	M	E	R	9	N
10	R	X	X	X	X	11	E	R	X	12	X	X	13	R	X	X	X	X	14	E	I
X	X	15	B	16	V	17	N	D	X	18	X	19	X	20	X	21	R	22	X	X	
X	X	X	X	23	X	X	X	X	24	X	X	X	25	X	X	26	V	R	X	X	
X	X	X	X	X	X	E	27	T	X	X	X	X	28	29	X	N	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	X	30	E	X	X	X	31	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	32	T	E	N	X	33	X	34	X	35	X	X	X	X	X	
X	X	X	36	N	O	X	X	37	38	X	X	X	X	X	39	40	X	X	X	X	
X	41	X	X	X	N	42	X	43	X	X	X	X	44	X	X	X	X	45	X	X	
46	X	X	X	X	X	47	48	X	X	X	X	49	D	E	X	X	X	50	51	X	
52	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	53	X	A	E	X	X	X	X	X	

W A A G E R R E C H T :

- ~~7.~~ Geländeform;
- ~~5.~~ ehem. deutsches Land;
- ~~10.~~ engl.: oder;
- ~~11.~~ pers. Fürwort;
- ~~13.~~ ägypt. Sonnengott;
- ~~14.~~ Keimzelle;
- ~~15.~~ Staat;
- ~~18.~~ Stadt in Vietnam;
- ~~20.~~ Stadt in Algerien;
- ~~23.~~ ital.: ja;
- ~~24.~~ deutsche Stadt;
- ~~26.~~ Auerochse;
- ~~28.~~ engl. Insel;
- ~~30.~~ Hausvorbau;
- ~~31.~~ brasil. Fußballspieler;
- ~~32.~~ engl.: zehn;
- ~~34.~~ Vorsilbe;
- ~~36.~~ engl.: nein;
- ~~37.~~ Bundesligastadt;
- ~~39.~~ pers. Fürwort;
- ~~41.~~ Stadt am Golf von Aden;
- ~~43.~~ Höhenzug im Weserbergland;
- ~~44.~~ Gleichklang in Worten;
- ~~47.~~ Autozeichen für Braunschweig;
- ~~49.~~ pers. Fürwort;
- ~~50.~~ Verhältniswort;
- ~~52.~~ europ. Staat;
- ~~53.~~ deutsch. Stadt;

S E N K R E C H T :

1. jap. Brettspiel;
2. Geist bei Goethe;
- ~~3.~~ engl.: rot;
4. Abk. für Größe;
- ~~6.~~ engl.: oder;
7. chin. Staatsführer;
8. Hirschart;
9. Abk. für Nickel;
12. engl. Stadt;
16. Spielkarte;
- ~~17.~~ zu keiner Zeit;
19. span. Adelsprädikat;
- ~~21.~~ engl.: rennen;
22. Flächenmaß;
24. westfälische Stadt;
25. friesische Stadt;
- ~~27.~~ Getränk;
29. Zehnkämpfer der UdSSR;
- ~~32.~~ Laut;
33. Elbzufluß;
35. Getränk;
36. Zeichen für Natrium;
38. ital. Musiknote;
40. ital.: ja;
41. Gewässer;
42. intern. Musikstar;
44. Getränk;
45. Fürwort;
46. sowjet. Strom;
48. Zeichen für Selen;
49. dort;
51. Waffe;